

# Würdet ihr den Job wieder wählen?

**Beitrag von „Caro07“ vom 15. Juli 2024 13:15**

## Zitat von kleiner gruener frosch

Ich stimme s3g4 aber auch zu - speziell das schriftliche Dividieren ist eine Hausnummer. U.a. weil es in der Regel sehr spät eingeführt wird.

Mache ich aber auch nicht so. Ich führe die schriftl. Multiplikation immer schon im September in Klasse 4 ein, das Dividieren im November. Und dann habe ich 8 Monate Zeit, damit sich diese Verfahren setzen können. Jede Woche gibt es Übungen als Hausaufgabe und ggf. Wiederholungen im Unterricht dazu und die Eltern werden explizit darüber informiert, dass das Verfahren noch nicht nach 3 Tagen sitzen muss. Das dauert manchmal.

Wenn das 1x1 sitzt, dann sind beide Verfahren nicht einmal so schwer. Man braucht einen sehr guten Überblick, auch über die Zahlenfolgen. Bei der schriftlichen Division muss man sich 4 Schritte merken, die hintereinander kommen. Bei einer Nachhilfe habe ich das nochmals explizit gemerkt: Die Schülerin konnte das 1x1 auswendig, wenn man Malaufgaben gestellt hat. Die einzelnen Folgen hatte sie so nicht auf dem Schirm. Bei der schriftlichen Multiplikation brauchte sie keine Hilfe, das mit den Merkzahlen hat sie gleich kapiert. Doch gerade beim Teilen musste sie erst einmal die Folgen lernen, damit sie wusste welche Zahlen zu dem jeweiligen 1x1 gehören. Als das dann sicher war und der Ablauf klar war, gab es bei dem Verfahren überhaupt keine Probleme mehr.